Civic Patches

Formularmanagement als Open Source

[26.11.2026] Wesentliche Komponenten seiner Lösung für kommunales Formularmanagement und Antragsbearbeitung beantragt.ai stellt der Softwareanbieter Civic Patches jetzt als Open Source zur Verfügung. Zudem sucht das Unternehmen Pilotkommunen für die Erprobung einer KI-gestützten Antragsvorprüfung.

Das Brühler Unternehmen Civic Patches hat das Back End, das Bürgerportal und die Sachbearbeitungskomponente seiner Software für kommunales Formularmanagement und Antragsbearbeitung, beantragt.ai, als Open Source veröffentlicht. Kommunen können diese ohne Lizenzkosten in ihrer eigenen IT-Infrastruktur betreiben und behalten so auch die Antragsdaten im eigenen Haus.

beantragt.ai ermöglicht es Verwaltungen nach Angaben des Anbieters, Online-Anträge entgegenzunehmen, zuzuweisen, Fristen zu überwachen, Anlagen einzusehen und Rückfragen an die Antragstellenden zu richten. Bescheide und Schreiben werden auf Basis der kommunalen Word-Vorlagen erstellt. Nach der Freigabe erfolgt der Versand per Post, eine Kopie steht im Bürgerportal zum Download bereit. Als Grundlage für Onlineformulare lassen sich Datenschemata aus dem bundesweiten Katalog des Föderalen Informationsmanagements (FIM) importieren und an das jeweilige Verfahren anpassen. Über eine dokumentierte Programmierschnittstelle (API) können Fachverfahren und weitere Anwendungen angebunden werden.

KI soll Sachbearbeitung entlasten

Im Rahmen von Pilotprojekten will Civic Patches nun erproben, inwieweit Künstliche Intelligenz die Sachbearbeitung bei der Vorprüfung von Anträgen entlasten kann. Die Lösung prüft Anträge und Anlagen einzeln oder im Stapel auf fehlende Unterlagen. Das funktioniert auch bei digitalisierten Papieranträgen. Das zur Auswertung der Anlagen eingesetzte KI-Modell wird während der Pilotphase in einem deutschen Rechenzentrum betrieben.

„Egal, wie ein Antrag eingeht, irgendjemand muss prüfen, ob die Unterlagen vollständig und schlüssig sind. Das kostet in Fachämtern mitunter viel Zeit. In den Piloten wollen wir herausfinden, wie viel davon die KI tatsächlich abnehmen kann“, erklärt Holger Kreis, Geschäftsführer von Civic Patches.

Die Teilnahme an den zeitlich befristeten Pilotprojekten ist kostenfrei und unverbindlich und umfasst jeweils ein Antragsverfahren pro Kommune. Die Verwaltungen stellen hierfür ihre Vordrucke und typische Beispielfälle zur Verfügung, aus denen Civic Patches synthetische Testanträge und Anlagen erstellt. Anders als beim möglichen Eigenbetrieb der Open-Source-Komponenten wird die Pilotanwendung bei Civic Patches gehostet.

Interessierte Kommunen können sich bis zum 31. Januar 2027 unter beantragt.ai/demo melden. Die Zahl der Pilotplätze ist begrenzt, die Auswahl erfolgt nach Eignung der Antragsverfahren. Die Projekte sollen ab Februar 2027 starten.

Weitere KI-Funktionen im Angebot

Weitere KI-gestützte Funktionen bietet Civic Patches als gehosteten Dienst an. Dazu zählen die Erstellung von Onlineformularentwürfen aus vorhandenen Papier- oder PDF-Vordrucken sowie ein Input-Management, das unter anderem die automatisierte Zuordnung nachgereichter Unterlagen zu den jeweiligen Vorgängen ermöglicht.

Der Quellcode der veröffentlichten Komponenten steht auf GitHub zur Verfügung.

(bw)

Informationen zum Eigenbetrieb unter

Stichwörter: Fachverfahren, Civic Patches, Antragsmanagement, E-Formulare, Formularmanagement, künstliche Intelligenz, Open Source, Vorgangsbearbeitung